

Senckenberg-Preis 2018: Extreme Lebensräume im Fokus

Verleihung des Senckenberg-Preises 2018 in der Kategorie Natur-Forschung an den Flechtenforscher Prof. Thorsten Lumbsch, Ph.D., und in der Kategorie Natur-Engagement an den Expeditionsleiter und Buchautor Arved Fuchs während der 10. *Senckenberg Night*

Frankfurt, 10.03.2018. Heute wird zum vierten Mal im Rahmen der *Senckenberg Night* der Senckenberg-Preis für herausragende Leistungen in der Naturforschung und für besonderen persönlichen Einsatz bei Schutz und Erhalt unserer Natur verliehen. Den Senckenberg-Preis für Natur-Forschung erhält Flechtenforscher Prof. Thorsten Lumbsch, Ph.D. vom Field Museum in Chicago. Der Senckenberg-Preis für Natur-Engagement wird an den Expeditionsleiter und Buchautor Arved Fuchs verliehen.

Klirrende Kälte, gewaltige Gletscher und bizarre Eisformationen – Arktis und Antarktis zählen zu den faszinierendsten Gegenden dieser Erde. Die beiden diesjährigen Senckenberg-Preisträger Prof. Thorsten Lumbsch, Ph.D., und Arved Fuchs nähern sich auf ganz unterschiedliche Weise diesen extremen Lebensräumen.

Lumbsch, Preisträger in der Kategorie Natur-Forschung, wird für seine exzellenten, international sichtbaren Leistungen in der Naturforschung mit dem mit 10.000 Euro dotierten Senckenberg-Preis ausgezeichnet. Der Vizepräsident für Wissenschaft und Bildung am Field Museum in Chicago gilt weltweit als führender Spezialist für die Erforschung von Flechten.

Flechten dominieren die Vegetation in den meisten polaren Lebensräumen der Erde. Die rätselhafte Lebensgemeinschaft zwischen Pilz und Alge oder Cyanobakterien ist besonders empfindlich gegenüber schnellen Klimaschwankungen und Umweltveränderungen. Flechten können daher als „Bioindikator“ zur Bestimmung der Luftqualität und von Umweltverschmutzungen dienen und dabei helfen, Prognosen für die Veränderungen in Ökosystemen durch den globalen Klimawandel zu treffen. Darüber hinaus produzieren Flechten etwa 1.000 verschiedene Naturstoffe, die in der Medizin, Chemie und Pharmazie Anwendung finden. Flechten faszinieren Lumbsch schon von Kindesbeinen an – im Alter von 15 Jahren veröffentlichte er seinen ersten Fachartikel zu dem Thema. Seither war er an der Beschreibung von mehr als 280

PRESSEMELDUNG
10.03.2018

Kontakt

Dr. Sören Dürr
Judith Jördens
Lena Schnettler
Pressestelle
Senckenberg Gesellschaft für
Naturforschung
Tel. 069- 7542 1434
pressestelle@senckenberg.de

Pressebilder



Dr. h.c. Beate Heraeus,
Senckenberg-Präsidentin und
Initiatorin der *Senckenberg Night*,
mit den Preisträgern Prof. Thorsten
Lumbsch, Ph.D. und Arved Fuchs
sowie Senckenberg-
Generaldirektor Prof. Dr. Dr. h.c.
Volker Mosbrugger im
Senckenberg Naturmuseum
Frankfurt (v.l.n.r.).
Foto: Senckenberg/Tränkner



Flechtenforscher Prof. Thorsten
Lumbsch, Ph.D., erhält den
diesjährigen Senckenberg-Preis für
Natur-Forschung und
Expeditionsleiter und Buchautor
Arved Fuchs erhält den
Senckenberg-Preis für Natur-
Engagement. (v.l.n.r.)
Foto: Senckenberg/Tränkner

SENCKENBERG GESELLSCHAFT FÜR NATURFORSCHUNG

Judith Jördens | Presse & Social Media | Stab Kommunikation

T +49 (0) 69 75 42 - 1434

F +49 (0) 69 75 42 - 1517

judith.joerdens@senckenberg.de

www.senckenberg.de

M+49 (0) 1725842340

SENCKENBERG Gesellschaft für Naturforschung | Senckenberganlage 25 | 60325 Frankfurt am Main

Direktorium: Prof. Dr. Dr. h.c. Volker Mosbrugger, Prof. Dr. Andreas Mulch, Stephanie Schwedhelm, Prof. Dr. Katrin Böhning-Gaese, Prof. Dr. Uwe Fritz, Prof. Dr. Ingrid Kröncke



Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft

neuen Flechtenarten beteiligt und seine Forschungsreisen führen ihn auf alle Kontinente der Welt.

„Wir freuen uns außerordentlich, dass wir den Senckenberg-Preis für Naturforschung 2018 an Thorsten Lumsch überreichen dürfen“, erklärt Prof. Dr. Dr. h. c. Volker Mosbrugger, Generaldirektor der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung, und fährt fort: „Er hat sein wissenschaftliches Leben diesen wichtigen und bisher noch nicht ausreichend erforschten Lebewesen gewidmet. Er vermittelt dieses Wissen nicht nur in zahlreichen Fachpublikationen, sondern auch an seine Studierenden – die Flechtenforscher von morgen.“

Den Senckenberg-Preis in der Kategorie Natur-Engagement 2018, ebenfalls mit 10.000 Euro ausgelobt, wird an Personen vergeben, die sich durch ein herausragendes privates Engagement für den Erhalt der Natur, Naturbildung und für eine nachhaltige Nutzung von Naturressourcen verdient gemacht haben. Der Expeditionsleiter und Buchautor Arved Fuchs zählt zu diesen Menschen. Die komplette Durchquerung des antarktischen Kontinents in 92 Tagen, die erste vollständige Umrundung des Nordpols mit seinem Segelschiff „Dagmar Aaen“ oder die Wiederholung der Shackleton-Expedition in der Antarktis zählen zu seinen Erfolgen. Fuchs bricht Rekorde und ist, wie man in Norwegen sagt, „arctis bitten“ – der Arktis verfallen. Seit Jahrzehnten ist Fuchs in den vereisten Landschaften der Erde unterwegs und berichtet in seinen zahlreichen Büchern, Artikeln und Vorträgen über die dortigen Veränderungen durch den Klimawandel und durch den Einfluss der Menschen. Mit dem Ice-Climate-Education-Camp in der Arktis entwickelte er ein Format, um Jugendlichen den Klimawandel begreif- und erlebbar zu machen. Für Fuchs ist es dabei wichtig, dass die Teilnehmer nicht nur Fakten lernen, warum das Eis in der Arktis schmilzt und welche Auswirkungen dies haben wird, sondern dass sie lernen, wie jeder seinen kleinen Beitrag leisten kann, um den Klimawandel einzudämmen.

„Arved Fuchs hat erfahren, unserer Erde mit Respekt und Demut zu begegnen und gibt diese Eindrücke weiter an junge Menschen. Sein Engagement erscheint mir in dieser schnelllebigen, digitalen Welt als bedeutungsvolles Zeichen, das zum Innehalten einlädt. Den diesjährigen Senckenberg-Preis für Natur-Engagement hat er verdient!“, freut sich Senckenberg-Präsidentin und Initiatorin der Senckenberg Night Dr. h. c. Beate Heraeus und ergänzt: „Fuchs' Forscherlust und Leidenschaft haben ihn zu einem verantwortungsbewussten Botschafter besonders jener arktischen und antarktischen Regionen gemacht, die zum Funktionieren unserer ‚Klimaanlage‘ besonderen Schutz benötigen. Sein Wissen vermittelt er der Jugend, die entscheidend unsere Zukunft gestalten wird.“



Uwe Holzer, Leiter der BMW Niederlassung Frankfurt, die Hauptsponsor des Abends ist, sowie Senckenberg-Präsidentin Dr. h.c. Beate Heraeus, die Preisträger Prof. Thorsten Lumsch, Ph.D. und Arved Fuchs sowie Senckenberg-Generaldirektor Prof. Dr. Dr. h.c. Volker Mosbrugger (v.l.n.r.)
Foto: Senckenberg/Tränkner

Pressebilder können kostenfrei für redaktionelle Berichterstattung verwendet werden unter der Voraussetzung, dass der genannte Urheber mit veröffentlicht wird. Eine Weitergabe an Dritte ist nur im Rahmen der aktuellen Berichterstattung zulässig.

Pressemitteilung und Bildmaterial finden Sie auch unter www.senckenberg.de/presse

SENCKENBERG

world of biodiversity

Die 200 Gäste der 10. *Senckenberg Night* aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Wissenschaft erwartet ein gesetztes Dinner mit einem „vielfältigen Menü“ des Küchenchefs der essBar Moritz Müssig. Die *Senckenberg Night* setzt sich – unter der Regie von Jens Daryousch Ravari – aus verschiedenen künstlerischen Programmpunkten zusammen: Hierzu gehören ein Beitrag des Pianisten Nuron Mukumi, Gesang der „Senckenberg Kids“ und eine Tanzperformance der DresdenFrankfurtDanceCompany. Redebeiträge von Volker Bouffier, Schirmherr der Veranstaltung und Ministerpräsident des Landes Hessen sowie von Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main Peter Feldmann runden die Veranstaltung ab.

Der Laudator für den Träger des Senckenberg-Preises für Naturforschung Lumbsch ist Prof. Dr. Jochen Maas, Geschäftsführer Forschung & Entwicklung der Sanofi-Aventis Deutschland GmbH. Prof. Dr. Imke Schmitt, Wissenschaftlerin am Senckenberg Biodiversität und Klima Forschungszentrum und der Goethe-Universität Frankfurt, hält die Laudatio für Fuchs.

Moderiert wird der Abend durch den TV-Journalisten Dirk Steffens.

Offizieller Partner der Preisverleihung sowie der anschließenden *Senckenberg Night* ist zum vierten Mal die BMW-Niederlassung Frankfurt, die unter anderem das Preisgeld in Höhe von 20.000 Euro zur Verfügung stellt, um das kulturelle und gesellschaftliche Leben der Stadt Frankfurt zu fördern.

Mehr unter: www.senckenbergnight.com und #Vielfalt2018

*Die Natur mit ihrer unendlichen Vielfalt an Lebensformen zu erforschen und zu verstehen, um sie als Lebensgrundlage für zukünftige Generationen erhalten und nachhaltig nutzen zu können – dafür arbeitet die **Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung** seit nunmehr 200 Jahren. Diese integrative „Geobiodiversitätsforschung“ sowie die Vermittlung von Forschung und Wissenschaft sind die Aufgaben Senckenbergs. Drei Naturmuseen in Frankfurt, Görlitz und Dresden zeigen die Vielfalt des Lebens und die Entwicklung der Erde über Jahrtausende. Die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung ist ein Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Das Senckenberg Naturmuseum in Frankfurt am Main wird von der Stadt Frankfurt am Main sowie vielen weiteren Partnern gefördert. Mehr Informationen unter www.senckenberg.de.*